

A3-Code

Leandro Marcelo Torres

16. Mai 2015

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Genehmigung, Modifizierung und Übersetzung des Codes	4
1.1.1	Genehmigung	4
1.1.2	Modifizierung	4
1.1.3	Übersetzung des Codes	4
2	Neueinzügler	4
2.1	Neueinzüglersunterweisung	4
2.2	Neueinzüglersessen	4
3	Sauberkeit	4
3.1	Flurputz	4
3.1.1	Allgemeines	4
3.1.2	Zu reinigende Bereiche und Gegenstände	5
3.1.3	Erforderliche Reinigungsmittel	6
4	Gäste	6
4.1	Veranstaltungsankündigung	6
4.2	Haftung	6
4.3	Beachtung der Privatsphäre	6
4.4	Freundlichkeit	6
5	Küche	6
5.1	Teflonpfannen	6
5.2	Kochen-und Essensablauf	7
5.2.1	Kochen	7
5.2.2	Arbeitsfläche Abwischen	7
5.2.3	Herdplattenbereich frei lassen	7
5.2.4	Essen	7
5.2.5	Tisch und Boden abwischen	7
5.2.6	Geschirr spülen	7
5.2.7	Herdplattenbereich sauber machen	7
5.2.8	Geschirr abtrocknen und wegräumen	7
5.3	Geschirr	7
5.3.1	Allgemeines	7
5.3.2	Vorgehen	7
5.3.3	Zeitgrenzen	7
5.3.4	Raumgrenzen	8
5.3.5	Geschirrspülungsablauf	8
5.4	Mülldienst	10
6	Bad	10
6.1	Duschen	10
6.2	Klos	10
6.3	Klopapier	10
6.4	Waschmaschine	10
6.5	Trockner	11
7	Gangbereich	11
7.1	Lautstärke	11
8	Wohnzimmer	11
8.1	Couchs	11
9	Flurversammlungsablauf	11

10 Standard A3-Verhalten	12
10.1 Unangebrachtes Verhalten	12
10.2 Kritiken	13
10.2.1 Konstruktive Kritik	13
10.2.2 Destruktive Kritik	13
10.2.3 Reagieren auf konstruktive Kritiken	13
10.2.4 Reagieren auf destruktive Kritiken	13
10.2.5 Mitbewohner weigert sich, eine konstruktive Kritik anzunehmen	13

1 Allgemeines

1.1 Genehmigung, Modifizierung und Übersetzung des Codes

1.1.1 Genehmigung

Der A3-Code wird zum ersten Mal an der Flurversammlung genehmigt. Er muss von mindestens der Hälfte der ordentlichen Mitbewohnern genehmigt werden. Wurde der A3-Code von einem Mitbewohner nicht gelesen, so zählt die Stimme dieses Mitbewohners automatisch zur Genehmigung des A3-Codes.

1.1.2 Modifizierung

Der A3-Code kann nur auf Wunsch der Flurversammlung geändert werden. Eine Änderung des A3-Codes ohne die Genehmigung der Flurversammlung ist nicht möglich.

Falls eine Änderung des Codes seitens eines Mitbewohners erwünscht ist, so muss sich dieser Mitbewohner darum kümmern, diesen Änderungswunsch an der Flurversammlung bekannt zu machen.

1.1.3 Übersetzung des Codes

Für alle nicht deutschsprachige Mitbewohner wird eine englische Version des A3-Codes zur Verfügung gestellt.

2 Neueinzügler

Jede Person, die neu in A3 einzieht wird in folgenden als Neueinzügler definiert.

Neueinzügler sind i.a. Personen, die nicht vorher in einem Wohnheim gewohnt haben.

Sie sind dementsprechend eine potenzielle Gefährdung für die Fluranlagen, da sie die Regel vom Flur nicht kennen.

2.1 Neueinzüglersunterweisung

Wer zuerst einen Neueinzügler sieht, muss ihn darauf hinweisen, dass es einen A3-Code gibt, und mit ihm die wichtigsten Punkte von diesem Code durchgehen. Sollte diese Person keine Zeit dafür haben, muss sie eine andere Person suchen, die dem Neueinzügler alles erklärt.

Besonders von Interesse sind die Punkte, bei deren nicht Beachtung etwas kaputt gehen kann (Teflonpfannen, Couchs, usw.) oder andere Mitbewohner gestört werden können (unangemeldete Partys, nicht Erledigung des Mülldiensts, Lautstärke im Flur).

2.2 Neueinzüglersessen

Eine sehr alte Tradition vom A3-Code ist das Neueinzüglersessen.

Hier kümmern sich die Neueinzügler, ein Essen für den ganzen Flur vorzubereiten. Die Kosten werden durch die Flurkasse übernommen.

3 Sauberkeit

3.1 Flurputz

3.1.1 Allgemeines

Der Flurputz findet einmal im Semester statt. Alle Mitbewohner sind verpflichtet, daran teilzunehmen. Der Termin wird an der Flurversammlung festgelegt. Der Termin wird so festgelegt, dass die meisten Mitbewohner daran teilnehmen können. Sollte ein Mitbewohner aus einem wichtigen Grund nicht teilnehmen können, so bekommt er Aufgaben zugeteilt, deren Erfüllung nicht die Anwesenheit des Mitbewohners am Flurputz erfordern. Die Teilnehmer an der Flurversammlung entscheiden über die Gültigkeit der des Mitbewohners angegebenen Gründe, weswegen er am Flurputz nicht anwesend sein kann. Das Putzkriterium ist immer von Oben nach unten (Arbeitsflächen werden vor dem Boden sauber gemacht). Alle Gegenstände, die bewegbar sind, werden auf den Gang gelegt und dort saubergemacht (Nicht im Teppichbereich, sondern im Normalbodenbereich). Die Klos werden zuletzt sauber gemacht, da das dreckige Wasser von allen Reinigungsvorgängen in die Klos geschüttet wird, und da somit die Toiletten über die ganze Dauer des Flurputzes nutzbar sind.

3.1.2 Zu reinigende Bereiche und Gegenstände

Küche:

- Fenster
- Boden (Mülltonnenbereich insbesondere)
- Arbeitsflächen
- Herdplatten
- Öfen
- Waschbecken und Abtropfbereich
- Getränkekühlschrank
- Gefrierschrank
- Bewegliche Gegenstände

Wohnzimmer:

- Fenster
- Boden
- Heizung
- Couchs
- Bewegliche Gegenstände

Gang:

- Teppich (saugen)
- Müll sammeln

Balkon:

- Müll sammeln
- Grill saubermachen (der Grillrost wird nicht gespült)
- Biergarnitur abwischen (nicht mit Wasser)
- Boden wischen
- Bewegliche Gegenstände
- Glastür

Bad:

- Klos mit Toilettenbürste sauber machen
- Duschen (obere Kanten der Duschentüre nicht vergessen) und Abläufe reinigen
- Müll hinaus bringen
- Waschmaschine und Trockner hinaus tragen und deren Abstellbereiche reinigen
- Tür und Fenster
- Heizung

3.1.3 Erforderliche Reinigungsmittel

- Glasreinigungsmittel
- Bodenreinigungsmittel
- Ofenreinigungsmittel
- Holzreinigungsmittel
- Entkalker
- Pilzenentfernungsmittel (Chlor o.ä.)
- Klosreinigungsmittel
- 7 Paar Handschuhe
- Flächenreiniger (für die Küchenarbeitsflächen)
- 3 Bodenlappen
- Lappen zum Fenster reinigen (Orangen Lappen)

4 Gäste

4.1 Veranstaltungsankündigung

Die Einladung von mehr als 4 Gästen muss 72 Stunden im Vorfeld angekündigt werden. Die Ankündigung erfolgt per E-mail oder schriftlich (White Board) auf Deutsch oder Englisch. Falls die Ankündigung nicht rechtzeitig erfolgt hat jeder Mitbewohner, der sich im Wohnzimmer-bzw. Küchenbereich aufhalten möchte das Recht die Gäste bzw. Den Gastgeber darum zu bitten, die Räume zu verlassen. (siehe Kritikenparagraph).

4.2 Haftung

Jeder Gastgeber haftet für das Verhalten seiner Gäste. (Stoßen gegen den A3-Code).

4.3 Beachtung der Privatsphäre

Falls die Veranstaltung rechtzeitig angekündigt wurde, so haben andere Mitbewohner die Privatsphäre der Veranstaltung zu beachten. Dies bedeutet, dass sich keiner Mitbewohner zu einer Veranstaltung eines anderen Mitbewohners selber einladen kann oder in ihr Gespräch einmischen kann, es sei denn, er ist auch ein Gast. Falls solch ein Ereignis vorkommt, kann der Gastgeber den Mitbewohner darauf hinweisen (Siehe Kritikenparagraph).

4.4 Freundlichkeit

Alle Mitbewohner haben sich mit den Gästen von anderen Mitbewohnern freundlich zu verhalten. Die Unfreundlichkeit Gästen anderer Mitbewohner gegenüber stellt ein Stoß gegen den A3-Code dar.

5 Küche

5.1 Teflonpfannen

Die Teflonpfannen dürfen nur mit Holz-oder Kunststoffwerkzeuge benutzt werden. Dies bedeutet, dass man beim Kochen, Essen oder Servieren keine metallische Gegenstände in der Hand haben kann.

Als praktische Regel ist es nicht erlaubt, eine Teflonpfanne in einer Hand zu haben und gleichzeitig etwas metallisches in der anderen Hand zu haben.

Die Teflonpfannen dürfen aus dem selben Grund nur mit der gelben Seite des Schwamms gespült werden.

Nach dem Spülen dürfen die Teflonpfannen nicht in den Abtropfgitter gelegt werden. Sie müssen langsam auf dem Bereich rechts vom Waschbecken außerhalb des Abtropfgitters abgelegt und als erste abgetrocknet werden. Gewisse Teflonpfannen haben eine kleine Marke, die erst Rot wird wenn die Pfanne heiß ist. Um solche Pfannen zu spülen muss man erstmal warten, dass diese Marke nicht mehr rot ist. Die Pfannen dürfen keinerlei im Kontakt mit Wasser kommen, wenn die Marke rot ist.

5.2 Kochen-und Essensablauf

5.2.1 Kochen

Beim Kochen nicht die ganze Arbeitsfläche benutzen, es muss auch Platz für jemanden anderen geben, der auch kochen möchte.

5.2.2 Arbeitsfläche Abwischen

Das muss sofort nach dem Kochen geschehen. Sonst muss es der nächste machen, während Du isst.

5.2.3 Herdplattenbereich frei lassen

Siehe Grund vom Punkt 2

5.2.4 Essen

5.2.5 Tisch und Boden abwischen

Siehe Grund vom Punkt 2.

Der Tisch wird mit dem Lappen abgewischt. Der Boden wird mit einem Bodenlappen abgewischt, oder mit dafür vorgesehenen Schwamm (Dieser Schwamm ist der älteste und dreckigste von allen und befindet sich wo die Mülltüten sind)

5.2.6 Geschirr spülen

5.2.7 Herdplattenbereich sauber machen

Der Herd muss mit dem dafür vorgesehenen Schwamm (am schlechtesten aussehenden Schwamm) abgewischt werden. Das Abwischen vom Herd erfolgt mit Spülmittel. Die Ränder vom Herd sowie die Arbeitsfläche muss auch sauber gemacht werden (Besonders beim Braten, wenn das ganze mit Öl verspritzt wurde)

5.2.8 Geschirr abtrocknen und wegräumen

(Siehe Geschirr)

5.3 Geschirr

5.3.1 Allgemeines

Das Geschirr muss nach dem Essen sofort gespült werden. Die hier enthaltenen Paragraphen sind lediglich die Toleranzgrenzen, die der A3-Code akzeptieren wird. Nur Teller, Besteck, Tassen und Gläser dürfen begrenzt in die Zimmer mitgenommen werden. Alle andere Kochmittel-und Werkzeuge dürfen die Küche nicht verlassen. Das Mitnehmen aller anderen Kochmittel ins Zimmer stellt einen Verstoß gegen den A3-Code dar.

5.3.2 Vorgehen

Das Geschirr muss stets mit Schwamm und Spülmittel gespült werden. Nach dem Spülen jedes Geschirrts muss dieses augenscheinlich nach Schmutz, Öl, und/oder Fett überprüft werden.

5.3.3 Zeitgrenzen

Das Geschirr darf i.A. 12h oder bis es dunkel wird auf der grünen Fläche stehen. (Das gilt für Winter und Sommer). Diese Regel gilt nur für das Geschirr, das vor 12 Uhr benutzt wurde. Dies bedeutet, dass das schmutzige Geschirr von jemanden, der um 13 Uhr gekocht hat nicht bis um 01.00 Uhr vom nächsten Tag gespült werden darf. In diesem Fall muss dieses Geschirr bis 23.59 Uhr gespült werden. Geschirrstamplätze sind nicht erlaubt. Dies bedeutet, dass ein Mitbewohner sein Geschirr nicht andauern stehen lassen kann. Die „Parkinggrenzen“ sind 2.

5.3.4 Raumgrenzen

Das dreckige Geschirr darf nur auf die grüne Fläche gestellt werden. Die grüne Fläche wird definiert als die metalische Fläche, die von der Wand, den Brettern und dem Waschbecken begrenzt wird.

Das Geschirr darf nur wie folgend auf die grüne Fläche gestellt werden:

- 3-Teller-Gebot
- Grüne Fläche Gebot

Das Geschirr darf wie folgend auf die grüne Fläche nicht gestellt werden

- Mehr-als-3-Teller-Verbot
- Flächenüberlappingsverbot

5.3.5 Geschirrspülungsablauf

- Schwamm mit Wasser sättigen
- dem gesättigten Schwamm Spülmittel hinzufügen
- Schwamm leicht drücken zum Überprüfen, ob Schaum daraus kommt
- Geschirr spülen
- Geschirr ausspülen (Bitte beachten: Beim Legen des Geschirrs in den Abtropfgitter muss dieses komplett schaumfrei sein)
- Geschirr abtrocknen
(Bitte beachten: Beim Legen des Geschirrs in den Abtropfgitter muss dieses komplett schaumfrei sein)

BITTE BEACHTEN!

Hier ist es erlaubt das Geschirr maximal eine Stunde im Abtropfgitter liegen zu lassen unter der Bedingung, das kein Mitbewohner gleich danach spülen muss. Dies muss mit den zu der entsprechenden Zeit anwesenden Mitbewohnern im Küchen- bzw. Wohnzimmerbereich besprochen werden.

Das Geschirr muss mit den roten Geschirrtüchern abgetrocknet werden. Die blauen Geschirrtücher sind nur um die eigenen Hände abzutrocknen.

5.4 Mülldienst

Der Mülldienst erfolgt von demjenigen, an dessen Tür das Mülldienstschild aufhängt.

Der Mülldienst erfolgt vom Montag bis Montag. Der Mitbewohner muss in diesem siebentägigen Zeitraum immer die Mülltonnen entleeren, wenn sie voll werden.

Am Anfangsmontag bekommt der Mitbewohner des Zimmers „n“ das Mülldienstschild vom Mitbewohner des Zimmers „n-1“. A315 übergibt das Schild A301.

Am Endmontag übergibt der Mitbewohner des Zimmers „n“ das Mülldienstschild dem Mitbewohner des Zimmers „n+1“. Der Mitbewohner, der das Mülldienstschild bekommt überprüft, ob alle Mülltonnen entleert wurden und ob es Biomülltüten gibt und kann sich weigern, das Mülldienst zu erledigen, wenn diese beide Bedingungen nicht eingehalten wurden (siehe Kritikenparagraf).

Der Mülldienst schließt die Mülltonnen vom Küchenbereich und Toilettenbereich ein.

Wer Mülldienst hat, muss sich darum kümmern, bei Frau Barisch die Biomülltüten zu bekommen.

Die nicht Erledigung des Mülldiensts oder dessen Verzögerung stellt ein Verstoß gegen den A3-Code dar.

6 Bad

6.1 Duschen

- Die Duschen werden nach dem Duschen mit dem Schlauch ausgespült
- Die Fenster werden nach dem Duschen geöffnet

6.2 Klos

- Die Klos werden nach jeder Nutzung mit der Toilettenbürste gereinigt. Man hinterlässt die Klos in besseren Bedingungen, als man sie gefunden hat.
- Sitzklo: kleine Kabine
- Stehklo: große Kabine
- Sich mit Wasser sauber machen: Wenn man aus einer Kultur kommt, in der man sich mit Wasser sauber machen muss, muss man nach jeder Klonutzung beachten, dass der Klobereich nachträglich abgewischt wird.
- Wenn die Rolle leer ist, die innere braune Rolle in den Müll werfen.

6.3 Klopapier

Den Haussprecher rechtzeitig anrufen, wenn es kein Klopapier mehr da ist.

6.4 Waschmaschine

- Beim Einziehen muss eine Kautions in der Höhe von 25Euro beim Waschmaschinenminister bezahlt werden. Diese Kautions ist für die Fälle gedacht, in den die Mitbewohner ausziehen ohne seine Schulden beglichen zu haben.
- Jeder Waschmaschinennutzer muss sich in die dafür vorgesehene Liste eintragen.
- Nach dem Ende des Vorganges muss der Waschmaschinennutzer (im folgenden WMN1 genannt) seine Wäsche aus der Waschmaschine tun. Falls WMN1 es nicht tut, so kann der nächste Waschmaschinennutzer (im folgenden WMN2 genannt) bei WMN1 klopfen und ihn darauf hinweisen oder, falls er nicht da ist, die gewaschene Wäsche aus der Waschmaschine herausholen und in einen sauberen Korb legen. Eine Diskussion zwischen WMN1 und WMN2 findet über dieses Thema nicht statt.
- Die Waschmaschinentür muss grob sauber gemacht und offen gelassen werden.
- Waschvorgänge zwischen 23.00 Uhr und 08.00 sind untersagt. (Siehe Lautstärke im Gang)
- Die Waschmaschinenrechnung muss am Ende jedes Semesters oder 2 Wochen vor dem Ausziehen beglichen werden.
- Verschüttungen mit Waschmittel oder ähnlichem müssen sofort aufgenommen werden.

6.5 Trockner

- Der Türbereich und der Türfilter müssen mit den Händen gereinigt werden. Der Wasserspeicher muss nach jeder Nutzung des Trockners in den Waschbecken geschüttet werden.

7 Gangbereich

7.1 Lautstärke

- Zwischen 23.00 und 10.00 Uhr vom Folgetag sind Geräusche aller Arten im Flur untersagt (Unterhaltungen, Musik und telefonieren mit offenen Türen, Saugen, usw.).
- Die Türe werden wie folgt zugemacht: Türklinke nach unten Drücken, Tür langsam und lautlos an den Rahmen anlehnen, Türklinke loslassen, Tür abschließen
- Die Lautstärke im Zimmer muss die Nachbarn nicht stören. Wenn ja, muss der Mitbewohner leiser werden. (Siehe Kritikenparagraph)

8 Wohnzimmer

8.1 Couchs

Die Couchs sind um darauf zu sitzen oder zu liegen. Sich auf die Couch hinfallen lassen ist untersagt und ist ein stoß gegen den A3-Code.

Sich auf die Couch hinfallen lassen wird wie folgend definiert: Wenn man sein Hintern über eine Höhe von mehr als 10cm auf die Couch hinfallen lässt oder im Allgemeinen wenn man hört, dass sich die Person hingefallen lassen hat. Sich hinsetzen tut man, indem man sein Hintern langsam auf die Couch setzt und danach seinen ganzen Körper entspannt.

Jeder Mitbewohner ist verpflichtet, so ein Verhalten anzusprechen und auf das richtige Verhalten hinzuweisen (siehe Kritikenparagraph)

9 Flurversammlungablauf

Die offizielle Sprache der Flurversammlung ist Deutsch. Bei Bedarf kann eine Erklärung auf Englisch erfolgen. Der Flursprecher moderiert die Flurversammlung und erteilt das Rederecht.

Die Flurversammlung ist anwesenheitspflicht. Derjenige, der sich nicht mit einem gültigen Grund beim Flursprecher entschuldigt bekommt automatisch das Mülldienstschild und muss diesen erledigen. Das Mülldienstschild muss danach wieder bei der ursprünglich beauftragten Person aufgehängt werden. Alternativ kann der Mitbewohner einen Kuchen für den Flur backen.

Die Tagesordnung der Flurversammlung muss wie folgend erfolgen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (Flursprecher bzw. Flurstellvertreter, Waschmaschinenminister, Kaseminister, Protokollant, Bierminister, 1/2 der ordentlichen Mitbewohnern + 1/2 der restlichen Mitbewohnern) Alle Ämter außer dem Flursprecher dürfen vertreten werden.
2. Ernennung des neuen Flursprechers (Hier stellt sich der alte Flursprecher vor, sagt ob er das Amt behalten möchte und fragt, ob es irgendeinen gibt der gegenkandidieren möchte. Die Flurversammlung stimmt darüber ab, wen sie als Flursprecher haben möchten). Die Flurversammlung wird bis zum Ende vom alten Flursprecher moderiert. Falls ein neuer Flursprecher gewählt wurde, übernimmt er seine Aufgaben unmittelbar nach Beendigung der Flurversammlung.
3. Genehmigung des A3-Codes. Der A3-Code wird per Aklamation genehmigt (Der A3-Code muss in jeder Flurversammlung angepasst werden. Der A3-Code verliert jedoch nicht seine Gültigkeit, wenn es an der Flurversammlung festgestellt wird, der muss aktualisiert werden. Er wird wiederum sofort aktualisiert und genehmigt). Der A3-Code muss spätestens eine Woche später den Mitbewohnern in Digitalformat zur Verfügung gestellt und in papierformat auf den Wohnzimmertisch gelegt werden.
4. Festlegung des Termins für die nächste Flurversammlung (dies Erfolgt wie beim Flurputztermin)
5. Festlegung des Termins für den nächsten Flurputz und kontrollieren, ob alle für den Flurputz benötigten Putz- und Desinfektionsmittel vorhanden sind.

6. Festlegung des Termins für die nächste Tour de Chambre.
7. Flurbeitrag: Hier werden vom Kassenminister die Mitbewohnern vorgelesen, die den Flurbeitrag noch nicht bezahlt haben. Die betroffenen Mitbewohner müssen den Beitrag am Ende der Flurversammlung bezahlen oder Auskunft geben, an welchem Datum sie es machen werden.
8. Bericht des Waschmaschinenministers. Benennung des neuen Waschmaschinenministers.
9. Bericht des Bierministers. Benennung des neuen Bierministers.
10. Feedback der Mitbewohner (Hier wird alles gesagt, was schief gelaufen ist, von wem und wie es verbessert werden kann. Alle kritiken müssen konstruktiv sein (siehe definition von konstruktiven Kritiken)).
11. Anschaffungen.
 - (a) Was fehlt und wie viel es kostet:
Hier wird eine Liste gemacht, mit dem was die Mitbewohnern für nötig halten (Es wird in diesem Punkt nicht diskutiert, ob man es braucht oder nicht). Der Mitbewohner, der etwas kaufen möchte muss auch sagen, wie viel es kostet (Er muss sich darum gekümmert haben, Produkte zu finden die passend wären). Sonst hat er keinen Anspruch, es anzusprechen.
 - (b) Abstimmung:
Es wird über die Anschaffung der einzelnen Produkten abgestimmt.
 - (c) Festlegung des Budgets
 - (d) Festlegung des Mitbewohners, der das Produkt kauft.
12. Feste. Hier wird darüber entschieden, ob man am folgenden Fest teilnehmen möchte.
 - (a) Abstimmung, ob man überhaupt teilnehmen möchte.
 - (b) Brainstorming über die möglichen Flurstände (Bitte beachten: Hier wird nicht diskutiert ob die Idee machbar ist oder nicht. Es ist nur ein Brainstorming)
 - (c) Wahl der günstigsten Idee per Abstimmung (jeder Mitbewohner darf sich bei der Abstimmung jeder Idee beteiligen. Dies bedeutet, jeder darf bei jeder Idee die Hand hochheben)
 - (d) Wahl der verantwortlichen:
 - i. Ernennung des Standsleiter
 - ii. Aufteilung der Schichten
 - iii. Wer kauft was?
 - iv. Kommunikation mit den Festverantwortlichen
13. Sonstiges (was bisher nicht gesprochen wurde)

10 Standard A3-Verhalten

10.1 Unangebrachtes Verhalten

Jeder Mitbewohner ist dazu verpflichtet, ein unangebrachtes Verhalten bzw. Eine unangebrachte Aktion sofort anzusprechen und mit den Kritiken von A3-Code zu kritisieren. Unangebrachtes Verhalten kann z.b. Sein:

- Alles, was gegen den A3-Code verstößt.
- Alles was das normale Wohnen beeinträchtigen kann.
- Sexistische und Rassistische Kommentare
- Lichter und Musik anlassen, wenn man weg ist
- Grobfahrlässiges Verhalten Fluranlagen gegenüber
- Siehe Beau Mond für weitere Informationen

10.2 Kritiken

10.2.1 Konstruktive Kritik

- Nicht Schimpfen (Überhaupt nicht schimpfen)
- Selber die Meinung vertreten
 - Ich bin der Meinung, dass - OK!
 - Viele Leute sind der Meinung, dass - Falsch!)
- Nicht beleidigen (Keine Spitznamen, nicht Dumm anmachen)
- Argumente bringen (Ein Argument kann sein „wir machen es alle, also mach das bitte“)
- Verbesserungsvorschlag bringen
- Face to face kritisieren

10.2.2 Destruktive Kritik

Alle Kritiken, denen ein Element aus den „Konstruktive Kritiken“ fehlt.

10.2.3 Reagieren auf konstruktive Kritiken

- Schweigen und Zuhören, bis die Kritik fertig ist.
- Bestätigen, dass man die Kritik verstanden hat
- Kompromiss finden
- Sagen, ab wann man es besser machen wird (Datum und Uhrzeit)

10.2.4 Reagieren auf destruktive Kritiken

- Demjenigen sagen, dass das ein Verstoß gegen den A3-Code darstellt und ihn darauf hinweisen, er muss die Kritik neu formulieren oder das Thema unterlassen.
- Nach Hilfe von anderen Mitbewohnern suchen, wenn er es nicht macht.

10.2.5 Mitbewohner weigert sich, eine konstruktive Kritik anzunehmen

Unterstützung von anderen Mitbewohnern suchen, sodass diese Person einsieht, dass sie einen Fehler gemacht hat.